

# **Ein angehender Junglehrer betrachtet sich im Spiegel**

## **Beitrag von „Josh“ vom 1. Februar 2011 21:18**

Hallo an alle

Ich bin knappe 21 Jahre alt, studiere im 6. Semester und gehe im nächsten Schuljahr höchstwahrscheinlich ins Ausland, um dort als Sprachassistent an einer Sekundarschule zu arbeiten, wo ich eine Lehrverpflichtung von 12-15 Stunden hätte. Ich warte praktisch nur noch auf die schriftliche Zusage. Über diese Möglichkeit bin ich natürlich sehr glücklich, vor allem schon möglichst früh Erfahrungen in dieser Tragweite sammeln zu können.

Das ist aber auch der Grund, dass ich verstärkt über mein Auftreten, meine zukünftige Lehrerpersönlichkeit reflektiere. Dies bezieht sich leider direkt auf mein Aussehen. Ich sehe jünger aus, als ich bin, von einigen werde ich auf 18/19 geschätzt. Außerdem habe etwas längere Haare (wobei diese auch in der Mitte der Halslänge aufhören). Manche Leute lachen mich sichtlich dafür aus, was mich zwar insofern nicht näher berührt, aber mich letztlich dazu veranlasst, verstärkt über mich und mein zukünftiges Auftreten als Lehrer nachzudenken.

Meiner Meinung nach wäre es aber falsch, etwas an meinem Aussehen zu ändern, nur weil manche Menschen damit nicht klarzukommen scheinen. Als Lehrer möchte ich auch möglichst authentisch sein, wenn ich meinen Schülern Authentizität und Individualität vermitteln möchte.

Ich bin auch überzeugt davon, dass die Qualitäten eines Lehrers ganz wo anders liegen, aber ich würde gerne wissen, welche Erfahrungen ihr mit obigen Ausführungen gemacht habt, sowohl als Junglehrer, als auch als langjähriger Experte.

Liebe Grüße,

Josh

---

## **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Februar 2011 21:31**

Keine Panik.

Meine Haare sind länger als deine. Trotzdem darf ich in der Grundschule arbeiten, meine Schüler sprechen mit mir, ich muss im Lehrerzimmer nicht am Katzentisch sitzen und der

Umgang mit den Eltern ist problemlos.

Also: ==> Keine Problem.

Es gibt ja auch genug "extreme" optische Beispiele. Irgendwo in Hamburg (oder so) rennt ein Punk als Schulleiter rum, mit bunten Haaren.

==> Keine Problem.

Ich kenne einen Lehrer persönlich, der mal ne zeitlang mit Dreadlocks in der Schule war.

==> Keine Problem.

In meiner Heimat wurde schon vor 20 Jahren von einem Grundschullehrer geschwärmt, der mit drei Ohrringen im Ohr herumließ.

==> Keine Problem.

Also: mach dir keine Panik und sei authentisch. Wichtiger als die Länge der Haare ist, dass man soweit gepflegt aussieht. Man sollte sich die Haare also z.B. regelmäßig waschen. (Sollte aber klar sein.)

Viel Spaß weiterhin im Studium.

Kl. gr. Frosch

Edit: bekomme gerade gesagt, dass er in Lübeck unterrichtet.

---

### **Beitrag von „Schubbidu“ vom 1. Februar 2011 21:40**

Auch meine Haare sind deutlich(!) länger als deine und haben mir noch nie Probleme gemacht. Oder ich bin so ignorant und habe entsprechendes bislang nicht wahrgenommen :D.

Schule lebt von der Vielfalt - und das nicht nur auf Seiten der Schüler. Unterschiedliche Lehrer schaffen für unterschiedliche Schüler verschiedenartige Zugänge. Vor diesem Hintergrund halte ich absolut nichts von optischer Vereinheitlichung.

---

### **Beitrag von „milliethehorse“ vom 1. Februar 2011 21:44**

Ich war vor einigen Monaten mal auf ner Fortbildung für Referendar-Mentoren, und einer der Kollegen (Realschule Plus) dort hatte lange blonde Haare bis ungefähr Mitte der Schulterblätter

und sah in seiner Lederkombi eher wie ein Biker bzw Metaller aus - und ich kann mir nicht vorstellen dass er an der Schule in irgendeiner Weise Probleme hatte, sonst wär er sicher nicht zum Mentor vorgeschlagen worden.

Just my two cents...

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Februar 2011 22:27**

wobei ich darüber grüble, wie man mit 21 schon im 6. semester sein kann...respekt!

ansonsten alles schon gesagt.

aber deine befürchtung ist nachvollziehbar: kannst ja mal hier im forum rumsurfen. da gibts genug threads über "Lehrerkleidung", "Lehrertasche", "Lehrersonstwas". Soll heißen, dass es da offensichtlich ein bedürfnis nach uniformität gibt. und ja ich kenne genug lehrer, die diese uniformteile gern benutzen, weil sie sicher damit fühlen, weil sie "wie ein lehrer" aussehen wollen.

entsprechend gibts threads über frisuren, piercings, tattoos....

aber diese überlegungen werden später wieder kommen, chrchrchr, ich habe neulich mal ein paar tage nachgedacht, ob ich mit über 40 noch turnschuhe tragen darf. und jeden sommer denke ich nach, ob ich in bermuda-shorts zur schule gehen darf...ich denke nach bis die temperaturen über 30 grad steigen....

authentisch ist wohl das richtige wort.

ps: das mit dem haarewaschen vom frosch schränke ich aber ein. den mit den dreads kannte ich auch. der hat seine dreads mal 6 wochen nicht gewaschen. das geht ;). die werden ja nicht fettig oder so...ist ja alles fest nach ca. einem jahr. 😊 aber seit meine haare wieder wachsen, fragen mich die schüler, ob ich demnächst wieder "als rasta komme".

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Februar 2011 22:34**

Bei dreads ist das "Nicht-Waschen" ja auch authentisch. 😊

kl. gr. Frosch

---

## **Beitrag von „Josh“ vom 1. Februar 2011 22:36**

Vielen Dank für eure Antworten, ihr bestärkt damit meine Auffassung.

**kleiner gruener frosch**, Hygiene und ein gepflegtes Erscheinungsbild finde ich äußerst wichtig. Wer weiß, ob man ohne dem überhaupt eine Stelle findet, wenn man keine Mangelfächer unterrichtet.

Spaß beiseite, ich fände es als Schüler sicher auch interessanter, unterschiedliche Gesichter als Lehrer zu sehen, insofern bin ich optimistisch.

Wobei eine Lehrertasche nicht schlecht wäre, so oder so.

**Hawkeye**, ich komme aus Ö und habe mit 18 standardgemäß Abitur gemacht und sofort mein Studium aufgenommen.

Das Alter und die Erscheinung sind dann auch insofern lästig, weil es schwer ist, sich mit diesen Voraussetzungen im Bereich der Erwachsenenbildung zu bewerben, wo ja zumeist sogar ein Mindestalter von 24-26 Jahren vorausgesetzt wird.

---

---

## **Beitrag von „Nananele“ vom 1. Februar 2011 22:54**

Mach dir mal wegen der Optik keine Sorgen, das wird überbewertet.

Allerdings stellen sie sich im Ref (habt ihr das?) manchmal etwas kasperhaft an... Da wurden einige bei uns etwas schräg von der Seite angesprochen. Da dann ggf. kurz abändern und hinterher back to the roots... Spart dann Stress. Wenn du aber erstmal fertig bist geht ziemlich viel, solange es geflegt ist.

Ich persönlich trage z.B. auch in der Schule schwarz inklusive der passenden Nagelfarbe und habe weder mit Schülern, noch mit Kollegen oder Eltern Probleme. Im Ref hatte ich da auch Abstand genommen... Wäre sonst wahrscheinlich zu einem "Beratungsgespräch" gebeten worden...

Sehe halt zu, dass es in der Schule normal und schick aussieht. Schwarz kann man ja immer tragen 😊

Und lange Haare bei Männern sollten doch eh schon lange kein Thema mehr sein. Nichtmal im Ref.

Und jung siehst du mit 21 so oder so aus, da könntest du dir Pullunder und Bundfalten anziehen und es würde nichts ändern 😊

Lass es erstmal auf dich zukommen.